

Ein elektronisches Patientendossier für eine spezielle Klientel Papierloses Gefängnis?

Die Gesundheitsversorgung der Sicherheitsdirektion im Kanton Bern ist vollständig digitalisiert. Alle neun Justizvollzugsanstalten und Regionalgefängnisse arbeiten nun bei der medizinischen Versorgung ihrer Insassen mit der DORNER EPA. Papierlos.

Schon im Entscheidungsprozess war wichtig, dass die elektronische Patientenakte auch vom Forensisch-Psychiatrischen Dienst der Universität Bern und anderen organisatorisch unabhängigen, externen Instanzen genutzt werden kann. Die neun Häuser der Sicherheitsdirektion selbst, verwenden darüber hinaus eine Insassenverwaltungssoftware (GINA). Die elektronische Patientenakte in das bestehende System zu integrieren, war eine weitere wesentliche Anforderung im Projekt.

Alle Einrichtungen nutzen eine zentrale Datenbank. Diese kommuniziert mit der Insassenverwaltung mittels einer HL7-Schnittstelle. Dadurch wird sichergestellt, dass bei einer Verlegung oder Neuaufnahme die bisherige Akte sofort vollstän-

dig zur Verfügung steht und fortgeschrieben werden kann, was für eine nahtlose Medikation und Therapie unerlässlich ist.

Die Zugriffsregelung stellt dabei sicher, dass jede Einrichtung nur die Akten der Insassen sieht, die bei ihnen aufgenommen sind oder waren. Jeder Mitarbeiter hat dabei nur in die Informationen Einsicht, die seiner Berechtigungsstufe entsprechen. Die Anwender empfinden die DORNER EPA als eine deutliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen System.

Hohe Benutzerfreundlichkeit

«Unsere Mitarbeitenden nehmen es sehr gut an. Meistens weicht die anfängliche Skepsis letztlich aufgrund der Anwenderfreundlich-

keit. Sie lernen relativ schnell und sehen, es ist sehr selbstverständlich aufgebaut und dadurch merken sie wirklich, dass es ein System ist, das für sie geschaffen wurde.», unterstreicht Rebekka Schenkel, Bereichsleiterin Gesundheitsdienst und Applikationsverantwortliche.

Nachdem die Gefängnisse Bern, Burgdorf und Thun noch durch Mitarbeiter von DORNER in Betrieb genommen wurden, konnten alle weiteren Institute weitestgehend durch den Kunden selbst eingerichtet und ausgerollt werden. Mit der JVA Hindelbank verlief auch die letzte Inbetriebnahme reibungslos.

Als mittelständisches, in zweiter Generation inhabergeführtes Familienunternehmen für Labor-Informationssysteme mit Sitz in Müll-

heim im Markgräflerland erarbeiten kompetente Fachleute bei DORNER gemeinsam mit ihren Kunden jedes Jahr neue IT-Lösungen zur Erleichterung der täglichen Arbeit. So konnten Lösungen für komplette Bereiche wie die Humangenetik, Rechtsmedizin oder die sportmedizinische Ambulanz abgebildet und ganz neue Anforderungslösungen entwickelt werden.

Weitere Informationen

www.dorner.de
Video zum Projekt



GoLive Hindelbank, alle Gefängnisse im Kanton Bern jetzt 100% digital in der Gesundheitsversorgung ihrer Insassen.



DORNER Workflow Engine

Die DORNER EPA ist eine von zahlreichen Standardlösungen, die in den letzten 10 Jahren mit dem DORNER Workflow Engine Framework innerhalb kurzer Zeit entstanden ist. Genauso wie DORNER Genetik (MolekularG., ZytoG., etc.), R/Lab (flexible Chargenverwaltung) und Order-Entry (elektronische Einsenderauftragserfassung), um nur einige Beispiele zu nennen. Weit über 500 Arbeitsabläufe wurden bereits mit der webbasierten DORNER Workflow Engine abgebildet und über 6000 zufriedene User arbeiten täglich an den Browsern ihrer Wahl damit. Wie die der Gefängnisdirektion Bern.